

*Seminarreihe **Hilfen zum Handeln**
gegen Rechtsextremismus – für Demokratie*

Prävention und Intervention im Umgang mit rechtsextremen Erscheinungsformen und rassistischen Äußerungen in sozialen Einrichtungen

*Montag, 8. Juni 2009, 9.30 bis 17.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie sind die Eltern mit den Runen auf dem T-Shirt einzuschätzen, die gerne gegen die Politbunzen und Hartz IV wettern? Werden auf Elternversammlungen immer mal wieder vor allem die Ausländer für Probleme in der Kommune verantwortlich gemacht? Bringen Kinder von Zuhause fremdenfeindliche und diskriminierende Sprüche mit nach Hause?

Rassistische oder antisemitische Äußerungen sowie rechtsextrem(-orientiert)es Auftreten, egal ob im Berufsalltag oder im persönlichen Umfeld, lösen oftmals Unsicherheiten über das demgegenüber „richtige“ Verhalten aus.

Ziel des Workshops von der AWO und der Friedrich-Ebert-Stiftung ist es daher, die Kompetenzen der Teilnehmer/innen im Umgang mit Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus zu erhöhen und die eigene Verhaltenssicherheit zu stärken. Dazu gehören einerseits die Vermittlung von Hintergrundwissen zu den Phänomenen und andererseits die gemeinsame Entwicklung von praktischen und situationsbezogenen Handlungsmöglichkeiten.

Im Verlauf des Seminars werden folgende Inhalte vorgestellt, diskutiert und erarbeitet:

- Einführung in zentrale Aspekte rechtsextremer Weltanschauung
- Tipps für die Situationsanalyse: Wie sind Personen einzuschätzen? Wie argumentieren sie und wie ideologisch gefestigt sind sie? Wie kann ich erkennen, ob jemand in der rechtsextremen Szene organisiert ist?
- Erarbeitung von praktischen Handlungsstrategien in der Einrichtung
- Prävention und Intervention
- Vorstellung von exemplarischen einrichtungsspezifischen Regelwerken und Umgangsformen sowie ihre Chancen und Grenzen

Wir laden Sie herzlich zu diesem Seminar ein. Aus Gründen der Arbeitsfähigkeit ist die Anzahl der Plätze auf maximal 30 begrenzt. Es entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.

Verantwortlich:

Dietmar Molthagen
Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin
Tel. 030/ 269 35 7309
Mail: dietmar.molthagen@fes.de

Resa Memarnia
AWO Bundesvorstand
Referent Rechtsextremismus
Tel. 030/ 263 09-467
Mail: resa.memarnia@awo.org



Bundesakademie

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

*Seminarreihe **Hilfen zum Handeln**
gegen Rechtsextremismus – für Demokratie*

Prävention und Intervention im Umgang mit rechtsextremen Erscheinungsformen und rassistischen Äußerungen in sozialen Einrichtungen

*Montag, 8. Juni 2009, 9.30 bis 17.00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin*

Programm

*Das Seminar wird geleitet von **Annika Eckel** und **Matthias Müller**, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)*

- | | |
|-----------|---|
| 9.30 Uhr | Begrüßung (Dr. Dietmar Molthagen, Friedrich-Ebert-Stiftung; Resa Memarnia, AWO Bundesvorstand) |
| 9.40 Uhr | Einführung in das Seminar |
| 10.00 Uhr | Thematische Einführung: Erscheinungsformen und Positionen des Rechtsextremismus in Deutschland (Impulsvortrag und Diskussion) |
| 10.45 Uhr | Erarbeitung von typischen Konfliktsituationen Im Umgang mit rechtsextremen Personen und Positionen |
| 11.30 Uhr | Kaffeepause |
| 11.45 Uhr | Übungen zur Situationsanalyse |
| 13.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 Uhr | Was nun? Erarbeitung von individuellen Handlungsstrategien im Umgang mit rechtsextrem orientierten Personen |
| 14.30 Uhr | Übung: Umsetzung der erarbeiteten Strategie |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |
| 15.45 Uhr | Institutionelle Handlungsmöglichkeiten gegenüber Rechtsextremismus (Impulsvortrag und Diskussion) |
| 16.30 Uhr | Auswertung des Seminars |
| 17.00 Uhr | Ende des Seminars |

Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel der DKLB-Stiftung

A n m e l d u n g

Fax: 030 / 269 35 9242
e-Mail: forum.cy@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin
Constanze Yakar
Hiroshimastr. 17
10785 Berlin

Hiermit melde ich mich an zum Seminar

Prävention und Intervention im Umgang mit rechtsextremen Erscheinungsformen und rassistischen Äußerungen in sozialen Einrichtungen

am Montag, 8. Juni 2009, 9.30 bis 17.00 Uhr

Name, Vorname

Institution

Funktion

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Ich bringe eine/ mehrere weitere Person/en mit (siehe beiliegende Namensliste)

Datum: **Unterschrift:**